

Lehrveranstaltung:**ISS3251 – Wissenschaftliches Arbeiten**

Umfang: 2 SWS, 2 Credits
Sprache: Deutsch
Niveau: keine Vorkenntnisse erforderlich
Termin: Siehe LSF / Blockveranstaltung
Raum: laut aktuellem Vorlesungsplan

Kurzbeschreibung:

Im Rahmen dieser Vorlesung werden Studierenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Die Studierenden werden auf deren Anwendung für verschiedene Arbeiten in den folgenden Semestern vorbereitet.

Lehrende:

Name:

Prof. Dr. Ludwig Martin	Prof. Dr. Moritz Peter
ludwig.martin@hs-pforzheim.de	moritz.peter@hs-pforzheim.de

Voraussetzungen:

Vorkenntnisse nicht erforderlich; empfohlen: Statistik I (BAE1054)

Lernergebnisse:

Die Studierenden

- haben vertieftes Wissen über verschiedene wissenschaftliche Ansätze und deren Anwendbarkeit,
- verstehen die Grundzüge gängiger Werkzeuge der Wissenschaften im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen und können diese Werkzeuge anwenden,
- kennen die Techniken des akademischen Schreibens und können sie sicher anwenden,
- können Ergebnisse von wissenschaftlicher Arbeit regelgerecht darstellen.

Inhalt:

Der Inhalt der Blockveranstaltung ist bestimmt durch die Vielfalt möglicher Ansätze wissenschaftlichen Arbeitens für Wirtschaftsingenieure. Die Struktur des Kurses folgt den Inhalten:

- Bearbeitung wissenschaftlicher Probleme
- Handwerkszeug wissenschaftlichen Arbeitens (Nutzen von Quellen, Zitieren)
- Qualitative Methoden in der Wissenschaft (Fallstudienforschung, Interviews)
- Quantitative Methoden in der Wissenschaft (Hypothesen, Statistik, Messungen)
- Darstellung von Daten und deren Analyse
- Form der wissenschaftlichen Arbeit

Eine kritische Betrachtung der verschiedenen Methoden und Ansätze ist Bestandteil der gegebenen Unterthemen. Ethisches Handeln in der Wissenschaft und Forschung ist hier ebenso Bestandteil und Teil der Überlegungen im Rahmen der Lehrveranstaltung.

Beitrag der Lehrveranstaltung zu den Zielen des Studiengangs:

Lernergebnis	Beitrag
Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Sachverhalte in klarer schriftlicher Form auszudrücken.	Studierende üben den Umgang mit Werkzeugen der wissenschaftlichen Arbeit, um so auch die Ergebnisse klar zu kommunizieren.
Die Studierenden sind in der Lage, analytische Fähigkeiten konstruktiv und kritisch auf komplexe Problemstellungen anzuwenden.	Studierende sind in der Lage, das Forschungsproblem aus einem weiteren Kontext heraus zu identifizieren und können das Problem entsprechend abgrenzen, um dies mit Problem dann mit eingeführten wissenschaftlichen Werkzeugen/Methoden zu analysieren.
Die Studierenden weisen nach, dass sie ein solides Grundwissen in Mathematik haben.	Anwenden der Grundlagen in Fallbeispielen, Vertiefung in der Erstellung von Tabellen und Diagrammen.

Lehr- und Lernkonzept:

Dieser Kurs wird in einer einwöchigen Blockveranstaltung gehalten. Ein Wechsel zwischen Plenumssitzungen (Vorlesungen) sowie Gruppen- und Einzelübungen wird es Studierenden ermöglichen, sich in die verschiedenen Themen und Fragestellungen einzuarbeiten. Durch das gegenseitige Feedback zwischen Studierenden innerhalb der Gruppenübungen, angeleitet durch Lehrpersonal, werden Studierende so für die anstehenden Themen sensibilisiert. Eine Einordnung des Gelernten wird durch die Zusammenführung im Plenum gewährleistet. Zusätzlich werden Studierende im Selbststudium einzelne Textbausteine/Übungen erarbeiten. Durch individuelles Feedback zu diesen Textbausteinen/Übungen wird ein qualitativ hohes Verständnis von Seiten der Studierenden bzgl. des Lehrinhalts antizipiert.

Die Lehrenden stehen als Gesprächspartner zur Verfügung und geben Unterstützung und Ratschläge. Eine Rückkopplung zu Gelerntem erfolgt vorwiegend durch persönliche Gespräche.

Regelungen zum Leistungsnachweis:

Ob die bzw. der Studierende die Qualifikationsziele erreicht hat, ist anhand der Mitarbeit während des Kurses sowie durch Abgabe von 3 Arbeiten zu beweisen.

Lehr-/Lernunterlagen:

- Verschiedene Artikel sowie die vorgetragenen Folien werden per E-Learning zu Verfügung gestellt.
- Aufgabenstellungen für Übungen sind gegeben

Empfehlungen für die Studierenden:

- Nutzen Sie die für die Lehrveranstaltung vorgestellte Sekundärliteratur, um den Vorlesungsstoff kritisch zu reflektieren
- Nutzen Sie die Übungen, um Ihr Verständnis der Problemstellungen zu schärfen
- Seien Sie offen für die Lehrinhalte

Regeln für akademisch korrektes Arbeiten:

- Beteiligen Sie sich aktiv an den Diskussionen zu den jeweiligen Themengebieten und nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre fachlichen Kenntnisse, Ihr Ausdrucksvermögen sowie den fachspezifischen Sprachgebrauch aktiv einzuüben.
- Der Lehrende begrüßt es, wenn sich die Studierenden über die Inhalte der Lehrveranstaltung austauschen. Wenn Probleme und Fragen auftreten, können Mitstudierende einen wertvollen Beitrag zur Steigerung des eigenen Verständnisses leisten. Ansonsten gelten die allgemeinen Regeln des menschlichen Zusammenlebens, des Anstands und der Sitte.